

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT



20 000 Euro spendete Naturata der Interkulturellen Waldorfschule.

BILD: FAB

Mehr Abwechslung auf dem Mittagstisch

Jetzt gibt's Ofenkartoffeln, Pizza und Gemüselasagne: In der Küche der **Freien Interkulturellen Waldorfschule** steht ein neuer Ofen und der bringt mehr Abwechslung auf den Mittagstisch. Finanziert wurde die Küchenausstattung vom Bio-Lebensmittelunternehmen Naturata, das der Schule zu diesem Zweck insgesamt 20 000 Euro gespendet hat. „Bisher wollte niemand für die Küchen spenden, weil die meisten wollen, dass ihr Geld direkt bei den Kindern im Unterricht ankommt“, sagt Susanne Piwecki, Geschäftsführerin der Waldorfschule. Für Naturata dagegen ist die Küche genau der richtige Ort, um die Schule zu unterstützen. Seit 1976 handelt das Unternehmen mit Bio-Lebensmitteln und folgt zudem genau wie die Waldorfschulen in seiner Unternehmensphilosophie der Anthroposophie von Rudolf Steiner, wie Naturata-Vorstand Dr. Markus Kampf betonte. Durch die Anschaffung der neuen Küchengeräte fällt es Chefkoch Markus Britzius und seinem Team jetzt leichter, täglich rund 260 Essen für Schüler und Lehrer zu kochen und dabei nicht immer nur Reis oder Nudeln aufzutischen. *fab*